

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0965/2018
Amt/Aktenzeichen 69/69-23-001	Datum 24.05.2018	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	29.05.2018	Ö

<b>Betreff:</b> Bauvorhaben: Gutenberg-Gymnasium Mainz; hier: Entwicklung und Sanierung des Schulstandorts An der Philippschanze 5, 55131 Mainz
Mainz, 24.05.2018  Gez. Marianne Grosse Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die Entscheidung des Stadtvorstandes zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

Am 21.09.2017 wurde eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu o. gen. Projekt den Vertretern der ADD und der SGD Süd durch die Planer agn vorgestellt und erläutert. Es wurden insgesamt vier Varianten untersucht, von denen zwei bereits aufgrund einer nachvollziehbaren Faktenlage ausschieden. Die beiden zweckmäßigsten Lösungen, Variante 1 „Masterplanung“ und Variante 3 „Gesamtneubau“ wurden mit Kostenschätzungen hinterlegt, wonach die Kosten für die Variante 1 bei 39.738.772,-- € und für die Variante 3 bei 43.900.185,-- € liegen würden, wobei die Sanierungsvariante naturgemäß mit einem höheren Kostenrisiko behaftet ist.

2. Lösung

27.02.2018 Vorlage Verwaltungsbesprechung

Die Dezernate IV und VI schlagen der Verwaltungsbesprechung die Neubauvariante vor. Nach eingehender Beratung legt sich die Verwaltungsbesprechung darauf fest, den Schulstandort Gutenberg-Gymnasium im Sinne der vorgeschlagenen Neubauvariante durch einen Gesamtneubau weiterzuentwickeln.

Am 22.03.2018 stimmte die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion der Variante 3 Gesamtneubau zu. Die Freigabe zur Bearbeitung der 2. Stufe wird erteilt.

Die Planer agn und die Schulleitung wurden im Mai 2018 darüber informiert. Die Wiederaufnahme der Vorplanung wird seitens agn ab Juni 2018 erfolgen. AGN wird einen Rahmenplan erstellen, um die Eckpunkte zur Fertigstellung Vorentwurf und Entwurf, sowie Förder- und Bauantrag festzulegen.

3. Alternativen

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifische Folge

Keine